

muss auch manchmal um des Herrn willen von anderen Abschied nehmen – doch nur dadurch können die Beziehungen reifen. Die Ausrichtung auf Gott wirkt sich aber auch auf den Führungsstil des Priesters und Bischofs aus. Als Gemeindeleiter darf es ihm nicht um das Herrschen gehen, nein, er muss vielmehr Helfer sein, ganz im Geist des Paulus: „Wir wollen ja nicht Herren über euern Glauben sein, sondern wir sind Helfer zu eurer Freude.“ (2 Kor 1, 24)

Es sind wertvolle Impulse, die Martini für eine je bessere Begegnung mit Gott und den Menschen gibt. Sie können Priestern und nicht nur ihnen, sondern allen, die in der Seelsorge haupt-, neben- und ehrenamtlich tätig sind, ein tieferes Verständnis und eine größere Freude an der je eigenen Berufung geben.

Raymund Fobes

SCHLEGEL, Helmut:

DER SONNENGESANG.

Exerzitien im Alltag mit Franz und Klara von Assisi.

Würzburg 2001: Echter Verlag. 160 S., br., DM 19,80 (ISBN 3-429-02311-4).

Exerzitien“ – das Wort bedeutet, aufzubrechen aus Räumen, die zur Gewohnheit geworden sind, die Chance zu nutzen, Neuland zu entdecken. Der „Sonnengesang“ des Franz von Assisi, aber auch die Schriften der heiligen Klara eignen sich gut als „Proviand“ für diesen Aufbruch im Verlauf von Exerzitien im Alltag. Der hier vorgestellte Übungsweg ist aus der Praxis entstanden. Dabei hatte sich eine Gruppe von etwa 20 Frauen und Männern wöchentlich getroffen, um sich gegenseitig anzuregen und zu stärken. Die dabei gemachten Erfahrungen haben sich bei der Anlage und Struktur dieses Buches ausgewirkt. In fünf ausgearbeiteten Wochen-Schritten unter den Überschriften: Das Loblied des Kosmos – der Elemente – der Erde – des Menschen – der Liebe wird der Gedankenreichtum des Sonnengesanges und der Schriften Klaras erschlossen und der Weg zu einem erfüllteren Leben gewiesen. Der Aufbau ist immer derselbe (Einstimmung – Gebet und Text – Fragen und Anregungen), inhaltlich aber so abwechslungsreich gestaltet, dass sich der Teilnehmer wirklich gefor-

dert und persönlich angesprochen fühlt. Die hier angewendete Methode dürfte sich auch bei anderer Thematik bewähren, die aktive Mitarbeit aller Beteiligten fördern und auf diese Weise die Berechtigung und den Wert solcher Tage der Besinnung auch in unserer Zeit neu bestätigen.

Franz Karl Heinemann